

Menge Zuschauer in einer grossen Scheu-
re versammelt, um von einer Bande her-
umziehender Comödianten ein Schauspiel
aufführen zu sehen. Man hatte die alten
Mauern mit Gallerien bekleidet, und alles
hatte ein ziemlich theatermäßiges Ansehen.
Man führte ein Lustspiel auf, welches sich
nach dem dritten Aufzuge in ein sehr ernst-
haftes Trauerspiel verwandelte. Die al-
ten Seitenmauern und das Dach fielen ein,
und die Comödianten, die auf der Büh-
ne unbeschädigt blieben, sahen mit einem-
mal ein Chaos der Verwüstung von sich.
An die 300 Menschen lagen mit den ein-

gestürzten Mauern und Gallerien durch
einander. Sechs sind auf der Stelle ge-
tödtet, und an die 40 bis 50 so beschä-
digt, daß viele davon wegen ihrer Wun-
den und zerbrochenen und gequetschten
Gliedermaßen ihren Geist aufgeben dürften.

Budissinischer Getraide = Preis

am 21. July a. c.

1 Schfl. Korn	2 thl	12 gr.	—	auch	2 thl.	8 gr.
— Weize	4	—	—	3	16 gr.	
— Gerste	1	14	—	1	12 gr.	
— Hafer	1	4	—	1	— gr.	
— Erbsen	3	16	—	3	12 gr.	
— Hierse	6	12	—	6	8 gr.	
— Grütze	2	16	—	2	12 gr.	

Fragen und Anzeigen.

Nachdem ich mich entschlossen, auf einer Lede, so aus fruchttragenden guten Boden
bestehet, grösstentheils auch seit ad. 1770 nicht besäet worden, die weil es von meinem Rit-
terstzige und Deconomie etwas entlegen, an Baulustige mit 30 bereits abgezeichneten Stel-
len zu Häusern zu einem neuen Umbau zu überlassen. Es liegt dieses in einer sehr angeneh-
men Gegend, 1 Viertelstunde von Wilthen 1 Viertelstunde von Kirschau, 1 Viertelstunde
von Neu-Schirgswalde, 1 halbe Stunde von Werzdorf und 1 halbe Stunde von Schirgswal-
de; ist auch schon geometrisch ausgemessen und abgesteckt, hat Morgen- und Mittags-
Sonne; aus etlichen dabey befindlichen sehr guten Quellen wird ein Teuch, und aus dem-
selben ein Graben, so hinter denen Häusern durch die Gärten nicht allein zur bequemen
Wässerung dieser Gärten, sondern auch zu einer sehr vortheilhaften guten Bleiche geführt,
zu dieser Bleiche werden 4 Scheffel Dresdner Maas Korn-Aussaat gegeben, und zu einer
jeden andern Haus-Stelle ebenfalls 2 Scheffel, nach dem Maasstaabe von 40 Leipziger Kus-
then à 7 Ellen 14 Zoll Dresdner Maas gerechnet, 150 betragen 1 Scheffel Dresdner Maas
Kornausaat. Die Lage ist besonders für Leineweber und dergl. Handwerker sehr gut und
vortheilhaft; auch findet ein anbauender Töpfer sehr guten Thon. Solten auch unter die-
sen neuen Anbauern einige mehr Feld-Wirthschaft betreiben wollen, so bin ich bereit, ihnen
mehrere Scheffel Feld, so ohnweit davon liegt und bereits unter dem Pfluge ist, Pachtweise
zu überlassen; überdies kann eine Wassermühle nach Wilthen zu Ende dieses neuen Dorfes
mit überaus guten Gefälle erbauet werden, worzu sich ein baulustiger Müller ebenfalls zu
melden hat; so wie mehrere Auskunft in allen bey mir selbst zu erhalten, wo auch der Ort
und die Gegend täglich zu ersehen ist. Sig. Ritterguth Wilthen, im Amts-Bezirk Stolpen,
am 19. Julii 1787.

Ludwig Friedrich Tobias von Zittwitz,
Capit. und Ritterguths-Besitzer.

Es stehet von Michaelis a. c. der Herrschaftliche Obst- und Küchengarten zu Pannowitz
Schönbergs zu verpachten. Wer nun selbigen zu pachten gesonnen, hat sich bey dem Herrn
Oberamts Adv. Janus allhier, zu melden, da er die Pacht-Conditiones erfahren kann. Bus-
dissin den 26. Julii 1787.

Nachdem ich Endes genannter die Wirthschaft im hiesigen goldenen Buche übernommen
habe, so mache ich hierdurch bekannt: daß Vorkehrung getroffen worden, daß es weder
an Stuben, guter Stallung auf 50 Pferde, noch an übrigen, was zum guten Accommo-
dement für Reisende erforderlich ist, fehlen soll; und daß sich Jeder im Speisen und Allem
die billigste und beste Bewirthung zu versprechen habe. Budissin am 28. July. 1787.

Johann Gottfried Bergmann.